

Die Mitbrüder.

Sie wollen unsere Worte und Handlungen be-
gleiten!

Der Meister wendet sich zu dem Candidaten,
und spricht:

Lernet, daß eure jetzige Entschliessung euch zu
eurer Wahrheit und Freyheit führe. Erkläret ihr
auch also für einen Feind der Lügen und der Ty-
rannen?

Der Candidat, welcher stets die Hand auf der
Brust hält, antwortet:

Ja, ich kündige denselben den Krieg an, und
wünsche bloß deswegen unter eure Fahne zu treten,
damit ich allda einen Unterricht, welcher mich in
den Finsternissen der Welt erleuchte, und Kräfte
widder die Irrthümer, so unsere grausamste Ty-
rannen sind, erlangen möge.

Der Meister stimmt ein:

Fiat! Fiat! das ist, dieses geschehe also!

Hierauf nehmen die Brüder ihre Stelle ein,
der Secretarius aber überreicht dem Candidaten
die Mütze, das Schurz = Fell und die weissen
Handschuhe, führet ihn sodann zu dem Lehn = Ges-
tühl des Meisters, allwo er aufrecht stehen bleibet,
und die von seiner Hand empfangene Mauer = Kelle
küsst. Indem der Meister ihm solche in die Hand
gibt, thut er an ihn folgende Anrede:

Empfanget dieses Werckzeug, geliebter
Mitbruder. Es wird euch von der Gesell-
schafft